

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 56 (1977)
Heft: 2

Artikel: Wir brauchen euch
Autor: Heiniger, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir brauchen euch

Gewidmet dem Schweizer Arbeiterarzt Fritz Brupacher (1874–1944)
und seinen Gesinnungsgenossen von damals und heute.

Wir brauchen euch, euch Ketzer, Kämpfer, Idealisten,
Wir brauchen euch, eure Rebellion,
ihr lasst euch nicht vergiften und nicht überlisten
von Anpassung und falscher Konvention.

Ihr seid mit dieser miesen Welt verkracht,
ihr nutzt hier eure Unzufriedenheit,
ihr schreit, auch wenn man euch verhöhnt, verlacht
nach Menschlichkeit und nach Gerechtigkeit.

Drum werdet ihr verfolgt und eingesperrt,
und eure Bücher werden auch verbrannt,
und trotzdem wissen wir von euch, wie man sich wehrt,
und immer mehr fühlen sich euch verwandt.

Wie lang noch geht's, bis man euch hat verstanden,
bis alle merken, wer hier klemmt und stinkt –
doch dann verjagen wir Profitvaganten
(auch wenn man heut' erst davon singt).

Dann baun wir jene Welt, an die wir glauben,
von der man uns stets sagt, es gäb sie nie;
es gibt sie nicht, solange wir jenen glauben,
die sagen, ihre sei auch unsere Demokratie.

Martin Heiniger

**Coop-denn heute zählt doch
was man zahlt!**

